

Schweizerische Waarenbewegung im Jahr 1859 im Vergleich mit 1858

Objekttyp: **Index**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische
Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): **11 (1860)**

Heft 3

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

pro 1859

Am 30. März schon hatten wir einen prachtvollen Regenbogen; den 15. April ein Gewitter mit Donner und Blitz; am 15. Juli drohte uns wieder ein Hagelwetter, es entlud sich aber hauptsächlich in den Bergen. Dieser Monat war so heiß und trocken, daß zu Ende desselben zu oberst „in der Fläscher Halbe“ die Buchen anfangen, sich zu entfärben, wie im Spätherbst; am 1. August sah ich die ersten rothen Traubenbeeren; am 24. „starker Höhenrauch.“ Den 10. November begann die Weinlese. Auch heuer waren die voriges Jahr verhagelten Weinberg=Lagen schöner, als die andern. Der Hagel hatte also keine nachhaltig schlimmen Folgen für die Weinreben. Ueber Weihnachten und Neujahr war es in den nächsten Baumgärten bereits grün. E.

Wir werden in der Folge auch in den Fall gesetzt sein, von andern Stationen unsers Kantons wie oben regelmäßige meteorologische Beobachtungen mitzutheilen.
Die Redaktion.

Schweizerische Waarenbewegung im Jahr 1859 im Vergleich mit 1858.

Ein fuhr.	1858.	1859.
Vieh, Stück	213,033	212,721
Udgergeräthe zc., für Fr.	—	797,818
An Zugthierlasten	—	360,130
Verschiedene Waaren, Zentner	5,985,663	6,862,377
wobon	Zentner.	Zentner.
Amlung	25,354	27,477
Apothekerwaaren und chemische Produkte	57,204	64,836
Baumwolle, rohe	206,287	254,409
Baumwollenwaaren aller Art	49,746	42,503
Branntwein und Weingeist	83,502	78,039
Butter und Schweineschmalz	23,468	27,844
Bücher und Musikalien	8,057	8,002
Cichorienkaffee	42,573	52,290
Droguerien, Gewürze	49,508	47,167
Eisen, gezogenes	166,984	146,313
Eisen, rohes	169,505	141,129
Eisenguß, grober	53,527	50,172
Eisen- und Stahlwaaren	56,896	60,506
Farbhölzer	54,259	44,275
Flachs, Hanf und Werg	15,809	14,180
Getreide und Hülsenfrüchte	2,039,968	2,341,977
Glaswaaren aller Art	30,179	34,678

Meubeln und Holzwaaren	18,348	16,105
Kaffee und Kaffeesurrogate	147,540	140,916
Krapp	23,940	35,148
Leder	14,484	16,352
Leinengarn	22,540	20,603
Maschinen	49,324	59,990
Mehl	226,658	279,927
Metalle, rohe	19,740	22,753
Del, gemeines	154,339	245,783
Del, genießbares	11,526	11,581
Reis	79,380	77,117
Sämereien	52,824	60,946
Salz	—	214,377
Seide und Floretseide	21,573	20,953
Seidenabfälle	10,183	11,739
Seife	38,132	48,866
Tabakblätter	50,116	81,007
Tabak, fabrizirter	18,757	18,194
Talg- und Fettwaaren	6,297	9,855
Wein in Fässern	469,136	726,543
Wolle, rohe	15,496	11,024
Wollenwaaren aller Art	31,401	32,088
Zucker	231,984	219,257

Ausfuhr.	1858.	1859.
Vieh, Stück	86,297	87,498
Holz, für Fr.	4,858,901	4,150,038
An Zugthierlasten	50,287	41,181
An verschiedenen Waaren, Zentner	638,140	656,767
wovon	Zentner.	Zentner.
Abfälle von Thieren	4,102	4,368
Baumrinde und Gerberlohe	13,911	21,918
Baumwolle, rohe	32,090	15,711
Baumwollgarn und Zwirn	19,412	20,617
Baumwollenwaaren	134,302	147,634
Branntwein und Weingeist	1,995	1,712
Butter	1,720	1,782
Bücher und Musikalien	4,247	4,201
Droguerien, Gewürze	4,122	3,689
Eisen, rohes, und Stahl	17,443	6,628
Eisen, gezogenes, gewalzt	6,635	6,106
Eisen- und Stahlwaaren	6,706	6,507
Farbhölzer	5,447	7,214
Felle und Häute, rohe	30,365	27,199
Floretseide	3,497	2,975
Getreide und Hülsenfrüchte	31,228	27,584
Holzwaaren und Meubeln	13,419	9,356

Kaffee	1,947	2,032
Käse	105,919	140,893
Kleien	14,031	20,475
Knochen	10,182	7,226
Krapp	5,929	6,066
Leder	5,138	5,897
Lederwaaren	571	186
Leinenwaaren	1,192	805
Lumpen und Makulatur	5,827	6,523
Maschinen	42,269	58,929
Mehl	8,308	10,063
Obst, gedörrtes	3,142	2,938
Obstwein	321	16
Oele aller Art	4,581	4,495
Reis	1,685	1,918
Sämereien	3,397	3,276
Seide	3,569	4,246
Seidenabfälle	4,368	5,515
Seiden- und Halbseidenwaaren	28,017	32,119
Steingut, Fayence	3,136	2,849
Strohhüte, Strohgeflechte	3,848	3,638
Tabakblätter	695	2
Tabak, fabrizirter	2,722	2,556
Uhren aller Art	1,906	2,448
Wein	4,263	3,607
Weinstein	1,773	2,437
Wermuthgeist	6,606	8,479
Wolle, rohe	7,690	5,120
Wollengarn	—	2
Wollen- und Halbwollenwaaren	1,553	2,148
Zucker	536	955

Durchfuhr.

Vieh, Stück	79,922	88,850
An verschiedenen Waaren, Zentner	459,426	431,519

Verschiedenes.

1. Erziehungsräthliches.

Anfangs März hat der Erziehungsrath die Prüfung der Schul-lehrerzöglinge, welche dieses Frühjahr aus dem Kantonalseminar austreten vorgenommen und da dieselbe sehr gut ausfiel, alle mit einem Patent erster Klasse versehen. Fahren wir fort unsern Schulen so tüchtige Lehrer zu verschaffen, wie die aus diesem Kursus hervorgegangenen sind, so werden wir die Freude haben unsere Schulen auf eine Stufe von Ausbildung gebracht zu sehen, wie sie in unseren Verhältnissen nur